

Bürgermeisterbrief Dezember 1973

Mit Streckau sind nun in unserer Gemeinde fünf Erbhofgüter (Reiterbauer, Kleintödlingbauer, Ottingbauer, Matzbauer, Streckaubauer). Alle können auf eine weit zurückreichende Ahnengeschichte hinweisen, die großteils wesentlich länger ist, als es für die Verleihung der Erbhofurkunde notwendig wäre. Einer der längsten Familiensitze ist ohne Zweifel Streckau. Da bei der eigentlichen Erbhoffeier diese Ahnengeschichte zu wenig zur Sprache kam, soll sie daher im Nachfolgenden an Hand der Ahnentafel dargestellt werden:

Streckau war grundherrschaftlich dem St. Leonhards-Benefizium im Dom untertan und gehörte bis 1702 zum Gut Nöblach. In diesem Jahre wurde das Item Streckenau geteilt, die eine Hälfte blieb beim Gut Nöblach, auf dem Peter Riedlsperger eingeheiratet hatte, die andere blieb als eigenes Item den Hörl'schen Kindern.

Vor 1545: Christian Hörl

1551: Christian Hörl, der Jünger

vor 1625: Jakob Hörl

1631: Gebrüder Hörl, Veit u. Matheis

1645: Veit Hörl, durch Kauf vom Bruder

1701: Mathiassen Hörl's seeligen drei Söhne erhalten die Hälfte

1702: Magdalena Hörl u. deren Ehemann Peter Riedlsperger erhalten die Hälfte des verst. Christian Hörl

1705: Veit Hörl durch Übergabe seiner zwei Geschwister

1732: Veit Hörl emigriert

9. 6.1732: Hans Hörl durch Kauf des Gutes

15. 9.1761: dessen 4 Kinder durch Todesfall

17. 1. 1762: Hans Hörl durch Kauf

2. 5.1787: Hans Hörl, Sohn, durch Übergabe

30.12.1828: Johann Hörl, durch Übergabe, verh. mit Elisabeth geb. Gruberin

15.11.1851: Johann Hörl, durch Übergabe, verh. mit Anna geb. Scheiber

27. 6.1807: Johann Hörl, durch Übergabe, verh. mit Eva geb. Schwabl

3. 7.1940: Josef Hörl, durch Übergabe, verh. mit Anna geb. Riedlsperger, in zweiter Ehe mit Stefanie, geb. Haselmaier verh.

18. 3.1963: Hans Hörl, durch Einantwortung, verh. mit Maria geb. Pichler.